

■ Pressemitteilung

Köln, 08. Februar 2018

Monega weiter auf Wachstumskurs

Publikumsfondsvolumen überschreitet 3 Milliarden Euro-Marke / Geschäft mit Kooperationspartnern ist Wachstumstreiber / Beratungsgeschäft für institutionelle Kunden erfolgreich gestartet

Die Monega Kapitalanlagegesellschaft (KAG) mbH ist im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut stark gewachsen. Das Volumen, das die Gesellschaft in Publikumsfonds verwaltet, ist in 2017 um rund 40 Prozent auf über 3 Milliarden Euro gestiegen. Grund für das starke Wachstum ist die hohe Nachfrage nach spezialisierten Publikumsfonds, die Monega zusammen mit ausgewählten Partnern anbietet. Gleichzeitig hat der Kölner Asset Manager sein institutionelles Geschäft um die Beratung freier Mandate und Master-Kapitalverwaltungsgesellschaften (Master-KVGen) erfolgreich erweitert.

"Mit der Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr sind wir sehr zufrieden", kommentiert **Bernhard Fänger Geschäftsführer der Monega KAG**, das Ergebnis seiner Gesellschaft. "Besonders erfreulich ist, dass wir zusammen mit unseren bestehenden, aber auch mit neuen Partnern 14 weitere Publikumsfonds und Anlagekonzepte auflegen konnten", so Fänger.

Das Geschäft mit ihren Kooperationspartnern ist einer der wesentlichen Wachstumstreiber für Monega. Nach Zuwächsen in den Vorjahren von über 30 Prozent, ist das Publikumsfondsvolumen der Gesellschaft im vergangenen Jahr erneut um 40 Prozent gewachsen. Inzwischen verwaltet die Gesellschaft über 3 Milliarden Euro in 45 Publikumsfonds, davon 33 Partnerfonds. **Partnerfonds** sind Publikumsfonds, die Monega zusammen mit ausgewählten Partnern zu spezialisierten Anlagethemen auflegt. Zu diesen gehören u.a. die dänische Nykredit (Dänische Pfandbriefe), Invest in Visions (Mikrofinanz), VM Vermögens-Management (M&A/Squeeze Out), Laureus AG Privatfinanz (Defensiver Dachfonds), Landert Family Office (Aktien-, Renten und Mischfonds), Privacon (ETF-Dachfonds) sowie alpha beta asset management, ARIAD Asset Management und greiff capital management mit jeweils zwei bzw. drei außergewöhnlichen Anlagekonzepten.

"Angesichts des unveränderten Niedrigzinsumfelds wird der Bedarf an spezialisierten Anlagestrategien weiter zunehmen", ist **Christian Finke, Geschäftsführer der Monega KAG**, überzeugt. "Darüber hinaus sehen wir immer mehr, dass Anbieter kleinerer und mittlerer Fonds gern mit einer KVG auf Augenhöhe kooperieren", ergänzt **Bernhard Fänger**.

Ausgebaut hat Monega auch ihr Geschäft mit institutionellen Kunden. Die im Dezember 2016 von der BaFin erteilte Lizenz für die freie Finanzportfolioverwaltung ermöglicht es der Gesellschaft, in den Bereichen Fonds(-segmente), bei fremden KVGen oder Direktbeständen institutioneller Kunden sowie konsolidierten Wertpapierbeständen (Master-KVGen) mit Blick auf die ideale Vermögensstruktur und das Vermögensmanagement zu beraten. Ein größeres Mandat im Bereich Unternehmensanleihen konnte Monega hier bereits gewinnen. "Dabei übernehmen wir nicht das Asset-Liability-Management für den Kunden, sondern werden als Asset Manager für einzelne Segmente aktiv", erläutert **Christian Finke**, der bei Monega das Geschäft mit institutionellen Drittkunden verantwortet. Das Spezialfondsvermögen und die Mandate der Finanzportfolioverwaltung von Monega betragen aktuell gut 2,7 Milliarden Euro und umfassen neben den Mandaten für die Gesellschafter auch zunehmend Gelder von Drittkunden.

In 2017 hat Monega zudem mit dem Aufbau eines eigenen Handelstisches begonnen. Für den Bereich Trading & Settlement ist seit Anfang 2017 **Alexander Sträßer** von der Deutschen Asset Management an Bord, der den Handel und die Handelskontrolle für Monega sukzessive insourcen wird. Zudem konnte **Christoph Kopp**, Experte für Collateral-Management und Wertpapier-Settlement, von der Talanx gewonnen werden. "Für einen Asset Manager ist es heute überaus wichtig zu wissen, ganz nah am Markt zu sein, um die Kunden bestmöglich beraten, die besten Konditionen anbieten und die steigenden regulatorischen Anforderungen besser umsetzen zu können", so die Geschäftsführer **Fünger und Finke** und ergänzen: "Auch für die Umsetzung der Mifid II ist es sinnvoll, die eigene Expertise auszubauen - wie eben durch einen eigenen Handelstisch."

Über Monega:

Die Monega KAG mbH mit Sitz in Köln wurde 1999 als ein Unternehmen der DEVK Versicherungen, der Sparda-Banken und des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie KGaA gegründet. Ihre bundesweiten Vertriebspartner sind die DEVK Versicherungen sowie die Berater in den Geschäftsstellen der Sparda-Banken. Monega verwaltet aktuell ein Fondsvermögen von rund 5,7 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds. Das Spektrum der angebotenen Fondsstrategien umfasst Anlagen in Aktien-, Renten oder Geldmarktnahen Fonds bis hin zu Multi-Asset-Fonds. Darüber hinaus verwaltet Monega auf besondere Anlagethemen spezialisierte Publikumsfonds, so genannte Partnerfonds, die sie für institutionelle Anleger und deren Kunden auflegt.

Disclaimer:

Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkasse 25-45, 50667 Köln keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist Februar 2018, soweit nicht anders angegeben.

Pressekontakt:

eyetoeye PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, im LUXX-Haus, Radilostraße 43, 60489 Frankfurt, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, Mobil 0172/9998053, E-Mail: kl@eyetoeye-pr.de;
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolkasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: katharine.trimpop@monega.de, Internet: www.monega.de